

Kontakt

Chefarzt Dr. med. Tom Zinner
Leitender Oberarzt Dr. med. Michael Stöhr
Sekretariat Heike Ziemer
Tel. 030 47517-345
Fax 030 47517-346
chirurgie@caritas-klinik-pankow.de

Vor- und nachstationäre Sprechzeiten

Aufnahmezentrum im Erdgeschoss
Montag – Freitag
09:00 – 15:00 Uhr
Tel. 030 47517-7063, -7071

Beratungssprechstunde für die minimal-invasive Chirurgie

FU II, 2. Etage, Zi. 2.04
Montag 14:00 – 16:00 Uhr

Nach Voranmeldung

Tel. 030 47517-345



Allgemein- und Viszeralchirurgie

Maria Heimsuchung
Caritas-Klinik Pankow
Allgemein- und Viszeralchirurgie
Breite Straße 46/47
13187 Berlin
chirurgie@caritas-klinik-pankow.de
www.caritas-klinik-pankow.de

Hämorrhoiden

Fahrverbindungen

S 2/8 Pankow, U2 Pankow
Bus M27 Hadlichstraße
107/155/255 Pankow Kirche
Tram 50 Stiftsweg
M1 Pankow Kirche



verbum | Stand: März 2018

interdisziplinäres
Darmzentrum
Pankow



Wir sind
Kooperations-
partner vom



Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer
Klinik. Besuchen Sie uns auch auf unserer
Homepage www.caritas-klinik-pankow.de



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patientinnen und Patienten,

unter Hämorrhoiden versteht man Aussackungen des Gefäßgeflechts unter der Schleimhaut des Eingangs zum After. Sie sind bei jedem Menschen vorhanden.

Beim gesunden Menschen dichten sie den Verdauungstrakt fein ab. Im Krankheitsfall erweitern sich die Hämorrhoiden und können Beschwerden hervorrufen wie: Jucken, Brennen, Blutabgang, Schmerzen beim Stuhlgang, unwillkürlichen Stuhlabgang, Nässen des Anus. Auch können sich die Hämorrhoiden so stark erweitern, dass sie aus dem After hervorquellen.

Behandlung

Nur sehr fortgeschrittene Formen von Hämorrhoiden müssen heute noch operiert werden. Die meisten Formen des Hämorrhoidalleidens sind heutzutage ohne Operation behandelbar. Die Therapie richtet sich nach der Ausprägung der Hämorrhoiden.

Die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten werden im Folgenden vorgestellt:

Hämorrhoidenverödung

Bei der Hämorrhoidenverödung wird ein Verödungsmittel dicht oberhalb des Knotens eingespritzt, wodurch das Hämorrhoidengewebe vernarbt und die Hämorrhoiden sich zurückbilden. Das Verfahren verursacht keine Beschwerden und kann problemlos ohne Narkose ambulant durchgeführt werden.

Hämorrhoiden-Gummibandligatur

Auch dieses Verfahren ist sehr schonend und kann problemlos ambulant und ohne Narkose durchgeführt werden. Ein kleines Gummiband wird direkt über den Hämorrhoidenknoten gestülpt. Der Knoten fällt dadurch nach ungefähr einer Woche ab. Da pro Sitzung nur ein Knoten abgebunden werden sollte, sind für die komplette Behandlung zwei bis drei Sitzungen nötig. Die meisten Hämorrhoiden lassen sich auf diese Weise bequem behandeln.

Hämorrhoidenoperation

Die Operation ist die älteste Methode, ausgeprägte Hämorrhoiden zu behandeln: Die Hämorrhoidenknoten werden herausgeschnitten und die Schleimhaut im After anschließend wieder vernäht. Dieses Verfahren ist etwas aufwändiger und kann nur unter Narkose durchgeführt werden. Nur sehr ausgeprägte Formen müssen noch so behandelt werden. Wegen möglicherweise nach der Operation auftretender Schmerzen und der Größe der Wunde wird der Eingriff in der Regel stationär vorgenommen.

Staplerhämorrhoidektomie nach Longo

Mit Hilfe eines Nahtklammerapparates können fortgeschrittene Stadien der Erkrankung besonders schonend und sehr schmerzarm behandelt werden. Die Nahtklammerreihe wird innerhalb eines etwa vier Zentimeter nach innen liegenden Areals platziert, so dass die besonders empfindliche Afterhaut nicht verletzt wird.

Dr. med. T. Zinner
Chefarzt

Dr. med. M. Stöhr
Leitender Oberarzt

Weitere Informationen

Falls Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an die ärztlichen Mitarbeiter der Abteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie. Oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin.